

Zentrum für Persönlichkeitsbildung der PH OÖ (hepi): Seminarprogramm 2025/26

Titel	Termin	Referent*innen	Ort	Beschreibung
<u>Der will doch nur spielen! Umgang mit der neuen digitalen Welt von Volksschulkindern</u> 26F5GFDL01	7.7.2025	KL: Ilse Polleichtner Ref: David Vogl	Institut für Suchtprävention	Volksschulkinder werden immer früher mit digitalen Geräten ausgestattet. Das Seminar diskutiert die neue Lebenswelt der Generation Alpha, deren Denk- und Lebensweise hochgradig digital verläuft bzw. verlaufen wird. Das Seminar thematisiert die Früherkennung von problematischen Konsummustern und stellt Gegenstrategien anhand von Beispielen und Übungen vor.
<u>Burnout, the burning question</u> 27F5A3LP12	7.7.2025 - 8.7.2025	KL: Heidi Berghammer Ref: Rainer Holzinger	Seminarhotel Aviva	Burnout lässt sich als schleichender Prozess definieren. Oftmals fehlen die trennscharfen Kriterien zwischen gerade noch ehrgeizig agierend und im nächsten Moment bereits hilflos reagierend. Die Lage ist aber nicht hoffnungslos. Es gibt Frühwarnsignale und je nach Ausprägungsgrad adäquate Prophylaxe- bzw. Bewältigungsmaßnahmen. Interessieren Sie sich für den Teufelskreis des Erschöpfungssyndroms?
<u>Von Depression bis Schulphobie: psychische Erkrankungen im Kontext Schule?</u> 26F5ÜFLP01	08.07.2025	KL: Dominik Buchmeier Ref: Julia Kolbeck	PH OÖ	Je mehr Sie über psychische Erkrankungen wissen, desto hilfreicher können Sie die Beziehung zum betroffenen Kind gestalten. Woran Sie psychische Erkrankungen erkennen und wie Sie mit herausfordernden Situationen umgehen können, wird Thema dieser Fortbildung sein. Auch werden wir uns mit Kommunikation, Beziehungsgestaltung, Elterngesprächen und nicht zuletzt mit Prävention beschäftigen.
<u>"zusammen.wachsen": Lebenskompetenzprogramm für die Volksschule</u> 26F5GFSK01	8.7.2025 – 10.7.2025	KL: Ilse Polleichtner Ref: David Vogl	Institut für Suchtprävention und online	Das Programm zusammen.wachsen unterstützt Kinder bei der Entwicklung sozialer und emotionaler Fähigkeiten, die es ihnen ermöglichen mit sich selbst und mit anderen gut umgehen zu können. Durch das Programm wird ein gutes Klassenklima aufgebaut und die Zusammenarbeit in der Klasse gefördert. Alle Teilnehmer*innen erhalten das ausführliche Unterrichtsmanual. Im Seminar wird damit bereits gearbeitet.

<u>Konflikte lösen mit Sinn - nach Viktor Frankl</u> 27F5A3LP13	9.7.2025 - 10.7.2025	KL: Heidi Berghammer Ref: Beatrix Kastrun	Seminarhotel Aviva	Konflikte vergiften oft die Atmosphäre in Schule und Klassenzimmer, schaukeln sich hoch und führen zu Aggression und Eskalation. Was tun? Die Logotherapie liefert durchdachte Modelle und praktikable Werkzeuge für den Schulalltag. Denn: Konfliktlösung mit "Sinn" ist Paradigmenwechsel und "Miteinander statt Gegeneinander"
<u>Gewaltfreie Kommunikation im Schulalltag - Worte können Fenster sein oder Mauern</u> 26F5ÜFLP06	09.07.2025	KL: Elisabeth Peham Ref: Astrid Miller	PH OÖ Huemerstraße	Kommunikation bildet die Grundlage für erfolgreiche Verbindungen besonders im Lehrer-Schüler-Verhältnis. Die gewaltfreie Kommunikation (Dr. Marshall B. Rosenberg) ermöglicht eine positive Beziehung durch einfühlsames Zuhören, ehrlichen Ausdruck von Bedürfnissen und wertschätzenden Dialog. Dies fördert nicht nur ein besseres Verständnis, sondern auch ein unterstützendes Lernumfeld.
<u>Pädagogischer Erfolgsfaktor "Gewaltprävention"</u> 27F5A3LP14	10.7.2025 - 11.7.2025	KL: Heidi Berghammer Ref: Beatrix Kastrun	Seminarhotel Aviva	In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit den Arten von Gewalt, mit Prävention und dem Umgang mit Gewalt. Wir erarbeiten Strategien für den Schulalltag, die als Leitfaden dienen können. Denn eine Schulkultur, die den konstruktiven Umgang mit Gewalt lehrt und lebt, ist ein effizienter Beitrag zur Entwicklung einer friedvollen Gesellschaft.
<u>Kraftvoll ins neue Schuljahr*</u> 26F5ÜFLP02	01.09.2025	<u>KL: Heidi Berghammer</u> Ref: Marion Weiser	online	Manchmal reichen auch die Ferien nicht aus, um sich wirklich zu erholen und zu regenerieren. Diese Fortbildung zielt darauf ab, den Energiepegel zu erhöhen, sich körperlich vital zu fühlen und mental gestärkt das neue Schuljahr zu starten. Weiters gibt es Tipps und Techniken zum Thema Loslassen und achtsamer Umgang mit sich selber während des Unterrichts.
<u>Streitpause, Wutstrudel und Co - Erste Hilfe bei starken Gefühlen</u> 26F5ÜFLP08	02.09.2025	KL: Hannah Haider Ref: Agnes Brandl	PH OÖ	Wie regieren wir Pädagoginnen, wenn schwierige Gefühle wie Ärger, Wut, Trauer, Scham und Angst bei unseren Kindern/Schülerinnen sichtbar und hörbar werden? Ziel des Seminars ist, die kindliche Entwicklung von emotionaler Kompetenz zu verstehen und so zu unterstützen, damit sie diese starken Gefühle besser regulieren können.

<p>Kraftschöpfen zu Schulbeginn mit Achtsamkeit, Selbstfürsorge und Kreativität 26F5ÜZLP11</p>	<p>02.09.2025 08.09.2025 22.09.2025 06.10.2025 20.10.2025</p>	<p>KL: Maria Resnitschek Ref: Helga Luger-Schreiner</p>	<p>PH ÖÖ, online</p>	<p>ACHTSAMKEIT, SELBSTFÜRSORGE und KREATIVITÄT sind Basis für gelingendes pädagogisches Wirken und zugleich Burnout-Prävention. Die wissenschaftliche Forschung bestätigt die positive Wirkung. Wenn Lehrer*innen eine achtsame, authentische und freudvolle Haltung leben, wirkt sich dies auch unmittelbar positiv auf Schüler*innen aus: gelebte Leichtigkeit und Stärke inmitten der Herausforderungen des Schulalltags.</p>
<p>Stark und resilient im Schulalltag – Neurokreatives Zeichnen für Stressabbau 26F5ÜFLP09</p>	<p>02.09.2025</p>	<p>KL: Maria Resnitschek Ref: Michaela Wallner</p>	<p>PH ÖÖ</p>	<p>NEURODINGS® ist eine Zeichenmethode, die Kreativität und Neurowissenschaft mit Entspannung verbindet. Durch einfache Übungen können in einem meditativ entspannten Zustand Stress und Ängste abgebaut sowie (Lern-) Blockaden und negative Emotionen ausgedrückt und positiv transformiert werden. Neurokreatives Zeichnen fokussiert emotionale Intelligenz, Selbstreflexion, und Bewusstseinsveränderungen.</p>
<p>Trauma im Kontext Schule 26F5ÜFLP05</p>	<p>05.09.2025</p>	<p>KL: Dominik Buchmeier Ref: Julia Kolbeck</p>	<p>PH ÖÖ</p>	<p>Wenn Pädagog*innen traumatisierte Kinder und Jugendliche unterrichten, werden sie vor große Herausforderungen gestellt. Diese Fortbildung soll sie mit grundlegendem Wissen über Trauma und Traumafolgestörungen versorgen, um gute Beziehungen und einen traumasensiblen Unterricht zu ermöglichen. Auch werden Selbsterfahrung, Austausch und Interventionsmöglichkeiten geboten.</p>
<p>Tag der Achtsamkeit - Einführung in die MBSR Methode 27F5A3LP012</p>	<p>13.9.2025</p>	<p>KL: Elisabeth Peham Ref: Julia Priesner</p>	<p>Yogazentrum Sonnendeck</p>	<p>Ein Tag zur Ressourcenstärkung und Schulung der Achtsamkeit, basierend auf MBSR - Stressbewältigung durch Achtsamkeit – nach Jon Kabat-Zinn. Techniken wie Yoga und Meditation finden ihren Einsatz. Ebenso wird auf Inhalte der Stresspsychologie eingegangen, welche eine Veränderung des Stresserlebens ermöglichen.</p>

<p>Das Herz der Schule neu entdecken</p> <p>27F5A3LP02</p>	<p>24.09.2025 08.10.2025 05.11.2025 03.12.2025 14.01.2026 04.02.2026 04.03.2026 15.04.2026 13.05.2026 10.06.2026</p>	<p>KL: Hannah Haider Ref: Valtl u.a.</p>	<p>online</p>	<p>Die Jahresgruppe ist für Lehrpersonen, die ihre pädagogische Praxis aus dem Blickwinkel von Achtsamkeit und Mitgefühl reflektieren und ihren Beruf als Beitrag zu ihrem persönlichen Wachstum nutzen wollen. Emotionale Rückenstärkung, Aufbau von Resilienz und kollegialer Dialog sind Themen dieser Fortbildung. Weitere Einzelheiten unter: https://herz-der-schule.at/jahresgruppe/.</p>
<p>Online: Die Handys im Schulalltag - Herausforderungen durch soziale Medien</p> <p>27F5A3LP03</p>	<p>30.9.2025</p>	<p>KL: Dominik Buchmeier Ref: Sabine Buchner</p>	<p>online</p>	<p>Beleidigungen, Ausschluss, Rassismus und Cybermobbing finden zunehmend in den Social-Media-Gruppen statt. Woran merke ich, dass im Klassenchat einiges schief läuft, dass ein Kind gemobbt wird? Wie kann ich Mobbing von Streit unterscheiden? Und wie ist die rechtliche Lage dazu? Der Fokus liegt auf praxisnaher Vermittlung von Medienkompetenz und Mobbingprävention.</p>
<p>Viele Fragen stellt der Schulalltag – Jahressupervisionsgruppe</p> <p>26F5ÜZPR06</p>	<p>6.10.2025 und weitere Termine nach Vereinbarung</p>	<p>KL: Renate Leeb-Brandstetter Ref: Renate Leeb-Brandstetter, Nicola Gerlinger</p>	<p>PH OÖ</p>	<p>Diese Seminarreihe ist sowohl themenspezifisch als auch individuell ausgerichtet. Selbst mitgebrachte Fälle aus dem beruflichen Alltag werden mit Blickrichtung der systemischen Lösungsorientierung bearbeitet, z.B. Gruppensupervisionsmethoden, Aufstellungsarbeit und Coachingelementen. Die Teilnehmer*innen selbst und ihre unterschiedlichen Lösungsvorstellungen stellen eine wesentliche Ressource dar.</p>
<p>Professionelle Gesprächsführungskompetenzen für schwierige (Eltern-)Gespräche erlangen</p> <p>26F5ÜZKO01</p>	<p>7.10.2025</p>	<p>KL: Nicola Gerlinger Ref: Nicola Gerlinger</p>	<p>PH OÖ</p>	<p>Neben einer kurzen theoretischen Einführung werden viele praktische Anleitungen und rhetorische Übungen vorgestellt, um deeskalierend einwirken zu können. Auch werden Kommunikationsfälle durch Üben positive Sprache umgangen und anhand dieser bewusst aufgezeigt, wie groß der Einfluss sorgsam gewählter Worte in schwierigen Gesprächssituationen sein kann.</p>

<u>"Bitte sag es ANDERS" Gelungener Austausch für ein neues Miteinander</u> 26F5ÜZKO02	8.10.2025	KL: Nicola Gerlinger Ref: Michaela Nußbaumer	online	Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg bietet einen Weg zu gelingender Kommunikation, auf Basis von Wertschätzung und Verständnis. Destruktive Konflikte und Missverständnisse gehören der Vergangenheit an, wenn wir auf diese Art und Weise kommunizieren. Lernen Sie die Idee sowie die Haltung dieser Methode kennen. Für ein neues und kraftvolles Miteinander!
<u>Trauma (be)trifft uns alle Kompetenzen mit traumatisierten Schüler*innen* erlangen</u> 26F5ÜZSK01	9.10.2025	KL: Nicola Gerlinger Ref: Michaela Nußbaumer	online	Krieg, Flucht, Tod, Scheidungen sind Beispiele, wie Traumata entstehen können. Von diesem Seminar nehmen Sie Grundlagenwissen zum Thema Psychotraumatologie und Tools für den Umgang mit traumatisierten Kindern mit.
<u>Stark ohne Gewalt - Emotionsregulation im Kontext von Flucht und Trauma</u> 26F5ÜZLP01	14.10.2025	KL: Dominik Buchmeier Ref: Sabine Kampmüller	online	Flucht- und Migrationserfahrungen prägen die psycho-emotionale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in vielfältiger Weise. Traumafolgen stellen Pädagog*innen vor große Herausforderungen. Der Fokus dieser Fortbildung liegt darauf, Ursachen und Problemen in der Emotionsregulation zu verstehen und erste praktische Werkzeuge zum Umgang mit starken Emotionen im Schulalltag zu erhalten.
MBSR <u>Stressbewältigung - Stabilität und Gelassenheit entwickeln</u> 27F5A3LP04	17. und 18. 10. 2025	KL: Elisabeth Peham Ref: Julia Priesner	Yogazentrum Sonnendeck	Basierend auf der MBSR Methode von Jon Kabat-Zinn ist dieses Angebot für Pädagog*innen entwickelt. Im Vordergrund stehen Stressbewältigung, Achtsamkeit, Kommunikation, Ressourcenstärkung & Selbstfürsorge. Dazu dienen Methoden aus Yoga & Meditation. Erkenntnisse aus der Stresspsychologie und die Erforschung eigener Verhaltensmuster helfen besser mit Belastung & Stress umzugehen
<u>Angst und Depression bei Kindern/Jugendlichen verstehen und professionell begleiten</u> 26F5ÜZLP02	21.10.2025	KL und Ref.: Dominik Buchmeier	PH OÖ	Angst und depressive Gefühle (Lustlosigkeit, fehlender Antrieb, etc.) sind integraler Bestandteil unseres Erlebens. Nach existentielltem Verständnis führt ein Übermaß dieser Gefühle zu psychischer Überforderung und sogenannten Copingmechanismen. Dieses Verständnis ermöglicht Pädagog*innen den professionellen Umgang mit eigenen Überforderungen bzw. mit überforderten Kindern/Jugendlichen.

<p><u>Tools der Persönlichkeitsentwicklung für mentale Gesundheit im Schulalltag</u> 27F5A3LP05</p>	<p>11.11.2025</p>	<p>KL: Hannah Haider Ref: Julia Schlögl</p>	<p>online</p>	<p>Gerade in Zeiten wie diesen gehen mit dem Schulalltag mehr denn je emotionale Herausforderungen, Stress und Veränderungsprozesse einher. Wie ist es möglich, diesen resilient und zuversichtlich zu begegnen? Und wie kann mentale Gesundheit für Schüler*innen im Schulalltag durch Tools der Persönlichkeitsentwicklung Raum finden? Diesen Themen widmen wir uns in diesem Online-Seminar.</p>
<p><u>Schulen lösen Mobbing - No Blame Approach / Praxisseminar</u> 27F5A3LP06</p>	<p>11.11.2025</p>	<p>KL: Dominik Buchmeier Ref: Ilka Wiegrefe</p>	<p>PH OÖ</p>	<p>Hier lernen Sie, Mobbing von Konflikten zu unterscheiden: Signale, Handlungen, Folgen, Definitionen. Sie erhalten weiters Informationen zu Cybermobbing. Im Detail erfahren Sie die Schritte des No Blame Approach mit Gesprächsleitfäden und üben diese. Ebenso werden Elterngespräche bei Mobbing thematisiert.</p>
<p><u>ONLINE: Training emotionaler Kompetenzen</u> 27F5A3LP08</p>	<p>19.11.2025 25.11.2025 02.12.2025 Jeweils 15 – 19 Uhr</p>	<p>KL: Dominik Buchmeier Ref: Judith Toth-Plattner</p>	<p>online</p>	<p>Je kompetenter Sie ihre eigenen negativen Emotionen erkennen, verstehen und positiv beeinflussen können, desto wirksamer sind Ihre Erziehungskompetenzen. Inhalte: Neurologische Hintergründe der Entstehung und Funktion von Stress und Emotionen; Teufelskreise in der Emotionsregulation; Muskel- und Atementspannung; Bewertungsfreie Wahrnehmung; Akzeptanz und Toleranzfähigkeit; Selbstwerterhöhung; Selbstfürsorge; Emotionsanalyse- und Regulation.</p>
<p><u>"Kinder trauern anders" - Begleitung von Kindern in Phasen der Trauer</u> 27F5A3LP07</p>	<p>12.11.2025 26.11.2025</p>	<p>KL: Hannah Haider Ref: Dobretsberger, Oberngruber</p>	<p>online</p>	<p>Der Tod macht uns als Erwachsene und Lehrer*innen oft sprachlos. Trauer ist Teil des Lebens und damit auch des schulischen Alltags. Wie Kinder trauern, wie wir sie begleiten können und welche Antworten auf schwierige Fragen möglich sind, das erklären und diskutieren mit uns Julia und Martin Dobretsberger (WK OÖ, Innung Bestatter) und Tanja Oberngruber (Rainbows OÖ) in dieser Fortbildungs-LV.</p>

Online: Was Wut sagen will – starke Gefühle erkennen, verstehen und begleiten 26F5ÜZLP03	6.11.2025 Und 4.12.2025	KL: Elisabeth Peham Ref: Astrid Miller	online	Gefühle sind Signale für Bedürfnisse. Wenn Schüler*innen starke Gefühle äußern, verstecken sich häufig unerfüllte Bedürfnisse dahinter. Mit Unterstützung der gewaltfreien Kommunikation (Dr. Marshall B. Rosenberg) bekommen wir einen anderen Blick auf die Gefühle. Gleichzeitig bietet uns die GFK einen Weg wie wir mit starken Gefühlen umgehen und so auch etwas zur Gewaltprävention beitragen.
Liebe, Sex & Co Jugendliche im digitalen Zeitalter begleiten 27F5A3LP09	02.12.2025	KL: Hannah Haider Ref: Hannah Feischl	online	Um Antworten auf Fragen rund um die Themen Liebe, Sex & Co zu bekommen, suchen viele Jugendliche Rat im Internet. Daher ist es für Lehrer*innen unumgänglich, sich mit dem Einfluss digitaler Medien auf die Sexualität auseinanderzusetzen. Es werden Online-Phänomene, wie etwas Sexting und Pornografie, thematisiert und rechtliche Grundlagen vermittelt.
Rhetorische Tipps und mentale Stärkung in herausfordernden Zeiten 26F5ÜZKO03	16.12.2025	KL: Nicola Gerlinger Ref: Nicola Gerlinger	PH ÖÖ	Kommunikativ und mental stark sein und bleiben durch gezielte rhetorische Strategien und Ressourcenanbindung, handlungsfähig, stressresistent und gesund mit Freude im Lehrberuf sind die Ziele dieser Fortbildung. Zahlreiche Praktische Anleitungen und Übungen können sofort umgesetzt und in Ihren Alltag integriert werden.
Wir klären das! Erfolgreich herausfordernde Gespräche führen 26F6ÜZLP04	13.1.2026	KL: Dominik Buchmeier Ref: Prinz Klara	online	Konflikt- und Problemgespräche gehören zum pädagogischen Alltag dazu. Es werden hilfreiche Tools vorgestellt, um selbstsicher lösungsorientierte (Eltern-)Gespräche zu führen. Anhand von Theorie und Fallbeispielen erarbeiten wir Strategien, um Kooperation zu ermöglichen. Raum ist auch für das Thema Kinderschutz und Gespräche bei Sorge ums Kind. Es ist Platz für supervisorische Fallbesprechungen.
Die Kunst des Zuhörens – gutes Gesprächsklima schaffen 26F6ÜZKO04	14.1.2026	KL: Nicola Gerlinger Ref: Christine Leimer	online	Kommunikation ist MEHR als Sprechen und Zuhören! Wir gestalten damit die BEZIEHUNG zu anderen Menschen wie z.B. Familie, KollegInnen, Kinder, Eltern. Eine wichtige Rolle spielt dabei das Gesprächsklima. Wie können wir für ein gutes Gesprächsklima sorgen? Vielerlei Tipps warten auf Sie!

<p><u>Stressreduktion durch Bewegung, Ernährung und mentale Stärke</u> 27F6A3LP12</p>	<p>27.1.2026 10.2.2026 24.2.2026 10.3.2026</p>	<p>KL: Maria Resnitschek Ref: Karin Pauer</p>	<p>online</p>	<p>Zu viel Belastung ist für Körper und Geist genauso ungesund wie Unterforderung und Langeweile. Beides sorgt für Stressreaktionen im Körper. Sie lernen Strategien kennen, Ihre körperliche und mentale Fitness im Schulalltag zu steigern. Sie erfahren, was in unserem Körper passiert, wenn wir im Dauerstress sind und welche entscheidende Rolle dabei Ernährung, Bewegung und mentale Stärke spielen.</p>
<p><u>"Bevor es richtig kracht" - herausfordernde Situationen souverän bewältigen</u> 27F6A3LP11</p>	<p>26.1.2026 – 27.1.2026</p>	<p>KL: Hermann Scheuringer Ref: Hermann Scheuringer</p>	<p>SPES Zukunftsakademie</p>	<p>Motivierendes Lern- und Arbeitsklima / Training von Selbst- und Sozialkompetenz / Regeln und Verhaltensvereinbarung / konstruktive Streit- und Konfliktkultur / Umgang mit schwierigen Schülerinnen/Schülern und Klassen / Gewalt- und Suchtprävention / Kommunikation und Gesprächsführung / kompetenzorientiertes Arbeiten / Modelle, Übungen, U-Methoden für die Praxis</p>
<p><u>Prävention von Essstörungen</u> 27F6A3LP13</p>	<p>03.02.2026</p>	<p>KL: Ilse Polleichtner Ref: Violetta Palka</p>	<p>Institut für Suchtprävention Hirschgasse</p>	<p>Im Seminar werden Tools zum Thema positives (Körper-)Selbstbild bzw. Reduzierung des Gewichtsstigmas vorgestellt. Die TeilnehmerInnen erhalten auch einen Überblick über die Formen von Essstörungen und die aktuellen Trends sowie über die Möglichkeiten der Prävention in der Schule. Als Basisliteratur wird das Unterrichtsmaterial x-act Essstörungen verwendet (www.praevention.at).</p>
<p><u>Wie können wir im pädagogischen Alltag für den Kinderschutz sorgen?</u> 27F6A3LP16</p>	<p>24.02.2026</p>	<p>KL: Elisabeth Peham Ref: Michael Eichinger</p>	<p>PH OÖ</p>	<p>In der heutigen Zeit ist es von entscheidender Bedeutung, dass Pädagog*innen über profundes Wissen zu Themen wie Mediennutzung, Jugendkriminalität, Gewaltformen und Radikalisierungsmöglichkeiten etc. verfügen. Nur auf diese Weise können sie den Schüler*innen die notwendige Unterstützung und den erforderlichen Schutz bieten. Im Seminars werden wertvolle Erkenntnisse aus der Praxis vermittelt.</p>

<p>Von Depression bis Schulphobie: psychische Erkrankungen im Kontext Schule? 27F6A3LP15</p>	<p>03.03.2026</p>	<p>KL: Dominik Buchmeier Ref: Julia Kolbeck</p>	<p>PH OÖ</p>	<p>Je mehr Sie über psychische Erkrankungen wissen, desto hilfreicher können Sie die Beziehung zum betroffenen Kind gestalten. Woran Sie psychische Erkrankungen erkennen und wie Sie mit herausfordernden Situationen umgehen können, wird Thema dieser Fortbildung sein. Auch werden wir uns mit Kommunikation, Beziehungsgestaltung, Elterngesprächen und nicht zuletzt mit Prävention beschäftigen.</p>
<p>Fallsupervision: Beratung, Reflexion, Klärung 26F6ÜZPR07</p>	<p>5.3.2026 und weitere Termine nach Vereinbarung</p>	<p>KL: Nicola Gerlinger Ref: Nicola Gerlinger</p>	<p>PH OÖ</p>	<p>Diese Termine sind individuell auf selbst mitgebrachte Fälle aus dem beruflichen Alltag der Teilnehmer*innen ausgerichtet und werden z.B. mit Methoden der Gruppensupervision, Coaching oder aus dem psychosozialen Kontext als Beratung bearbeitet. Die Teilnehmer*innen selbst und ihre unterschiedlichen Lösungsvorstellungen stellen eine wesentliche Ressource dar.</p>
<p>ONLINE: Sensible Inhalte: Ängste, unangenehme Gefühle, Pornografie ansprechen 26F6ÜZLP05</p>	<p>09.03.2026</p>	<p>KL: Elisabeth Peham Ref: Thomas Beyer</p>	<p>online</p>	<p>Moralvorstellungen, Religiosität, Kultur und Familientraditionen beeinflussen Kinder und Jugendliche bewusst oder unbewusst, wenn sie - meist ganz plötzlich - vor Tabuthemen wie Pornografie, Ängste, unangenehme Gefühle oder Grenzüberschreitungen gestellt werden. Wie reagiere ich? Sollen Eltern oder die Mitschüler*innen einbezogen werden? Wer kann dabei helfen?</p>
<p>Persönliche Grenzen erkennen und durchsetzen 27F6A3LP17</p>	<p>11.3.2026</p>	<p>KL: Manuela Klaushofer Ref: Manuela Klaushofer</p>	<p>PH OÖ</p>	<p>Eine bewusstere Verbindung zu den eigenen Bedürfnissen und Emotionen herstellen. Durch gezielte Übungen lernen Sie Ihre persönlichen Grenzen zu erkennen und wirksame Strategien zur Durchsetzung dieser Grenzen zu entwickeln. Das Seminar fördert Selbstreflexion und stärkt die Fähigkeit, ein gesundes Gleichgewicht zwischen eigenen Bedürfnissen und äußeren Anforderungen zu finden.</p>

Parents are the first teachers – teachers are the second parents 26F6ÜZLP06	17.03.2026	KL: Elisabeth Peham Ref: Elke Huber	PH OÖ	Wir beschäftigen uns in dieser Fortbildung mit dem Thema „Gelingende Zusammenarbeit mit den Eltern zum Wohlergehen unserer Schüler*innen“. Gewaltfreie, bedürfnisorientierte Kommunikation bietet dabei Unterstützung, mir meiner Werte und Absichten bewusst zu werden und Konfliktsituationen friedvoll zu lösen. Das Arbeiten anhand persönlicher Beispiele soll Einsichten ermöglichen und den Umgang mit konflikthaften Situationen erleichtern.
Beratungstools für den pädagogischen Alltag 26F6ÜZLP12	17.03.2026	KL: Dominik Buchmeier Ref: Klara Prinz-Prüller	PH OÖ	Pädagog*innen sind in ihrem Berufskontext häufig auch als Berater*innen gefordert. In diesem Seminar wird einerseits die grundlegende Theorie der psychosozialen Beratung im pädagogischen Alltag umrissen, gleichzeitig lernen Sie einfache und wirksame Beratungstools (aus der Gestaltberatung und Systemik) kennen, um Ihren Handlungsspielraum zu erweitern.
Wetterfest – Lebenskompetenzprogramm Oberstufe 27F6A3LP18	26.03.2026	KL: Ilse Polleichtner Ref: Dieter Geigle, Violetta Palka	Institut Suchtprävention Hirschgasse	Lebenskompetenzen sind fächerübergreifende Kompetenzen. Selbstwahrnehmung, Kommunikation, Problemlösen, Stressbewältigung wirken gesundheitsfördernd, suchtpräventiv, verbessern das Wohlbefinden des Einzelnen, das Klassenklima und steigern die Lernmotivation. Das Seminar bereitet die Umsetzung von Wetterfest mit Theorieinput und praktischen Übungen inkl. einem Manual für die 9.-13. Schulstufe vor.
Kinderschutz im Schulalltag – Warnsignale und Handlungsstrategien 26F6ÜZLP07	07.04.2026	KL: Maria Resnitschek Ref: Katharina Steinkellner	PH OÖ	Dieser Workshop vermittelt fundiertes Wissen zu Kindeswohlgefährdungen, rechtlichen Vorgaben und Handlungsschritten. Praxisnahe Fallbeispiele und Übungen helfen, Warnsignale zu erkennen, professionell zu handeln und betroffene Kinder sensibel zu unterstützen. Ziel ist es, Handlungssicherheit im Kinderschutz zu stärken.
Online: Schule & Trennung/Scheidung – Begleitung von Schüler*innen in schwierigen Situationen 27F6A3LP14	08.04.2026	KL: Hannah Haider Ref: Tanja Oberngruber	Online	Trennung und Scheidung der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten kann Thema des schulischen Alltags sein. Welche Situationen im Unterricht entstehen können und wie wir als Lehrer*innen damit umgehen können, diskutiert mit uns Tanja Oberndorfer (Rainbows OÖ), die uns auch an ihrer langjährigen Erfahrung als Lehrer*in teilhaben lässt.

<u>Mentale Stabilität und Resilienz praktischeTools für herausfordernde Zeiten</u> 26F6ÜZLG01	14.4.2026	KL: Nicola Gerlinger Ref: Nicola Gerlinger	PH OÖ	k.A.
<u>Schulen lösen Mobbing - No Blame Approach / Praxisseminar</u> 26F6ÜZLP08	14.4.2026	KL: Dominik Buchmeier Ref: Ilka Wiegrefe	PH OÖ	Hier lernen Sie, Mobbing von Konflikten zu unterscheiden: Signale, Handlungen, Folgen, Definitionen. Sie erhalten weiters Informationen zu Cybermobbing. Im Detail erfahren Sie die Schritte des No Blame Approach mit Gesprächsleitfäden und üben diese. Ebenso werden Elterngespräche bei Mobbing thematisiert.
<u>Gefälschte Filme und Bilder aufspüren</u> 27F6A3LP20	27.04.2026	KL: Maria Resnitschek Ref: Thomas Beyer	online	Bilder und Videos sind kein Text-Beiwerk, sie sind der Eyecatcher und ziehen unbewusst die eigentliche Aufmerksamkeit, gerade auch bei Kindern und Jugendlichen, auf sich. Ist es aber der echte Ort, Zeitpunkt oder Zusammenhang? Wurde das Bild manipuliert? Diese potenziellen Manipulationen betreffen alle Medien. Die Pädagoginnen sollen auch Techniken der Manipulation von Bild/Video kennenlernen.
<u>Umgang mit überforderndem Verhalten im Kontext Schule</u> 26F6ÜZLP09	28.04.2026	KL und Ref: Dominik Buchmeier	PH OÖ	Pädagog*innen sind im Umgang mit schwierigen Situationen doppelt gefordert: im Umgang mit den eigenen Emotionen, und im professionellen Handeln. Es ist entscheidend, mit welcher Haltung Pädagog*innen den Herausforderungen begegnen. Die Existenzielle Pädagogik bietet einerseits den theoretisch-anthropologischen Unterbau für tieferes Verstehen, andererseits auch sehr praxisnahe Zugänge.
<u>Bodyshaming und Schönheitsideale - In-Themen bei Kindern und Jugendlichen</u> 27F6A3LP19	5.5.2026	KL: Elisabeth Peham Ref: Elisabeth Kaiser	online	Juhuu, Freibad! Braungebrannte, wohlgeformte, gestylte, sportliche Körper, das sind Bilder, die wir damit verbinden. Gerade Kinder und Jugendliche fühlen sich aber oft unwohl, weil das nichts mit dem eigenen Körper zu tun hat. Bodyshaming kann einem überall begegnen, auch als Mensch, bei dem eigentlich alles „normal“ ist. Wie kann man dem Bodyshaming entgegenwirken und vor Verletzendem schützen.

<u>Kinder und Jugendliche in Krisen begleiten</u> 26F6ÜZLP10	12.05.2026	KL: Maria Resnitschek Ref: Elisabeth Hubegger	PH OÖ	Wie wirkten sich Krisen auf Verhalten und Entwicklung von Kindern aus? Wie kann professionelle Unterstützung gelingen? Anhand altersspezifischer Reaktionen und Warnsignale werden protektive Faktoren, die in dieser Situation besonders wichtig sind, erläutert. Die Stärkung der kindlichen Widerstandskraft und eine adäquate Kommunikation im Spannungsfeld Eltern–Kind-Helfersystem stehen im Mittelpunkt.
<u>Wetterfest FollowUp – Lebenskompetenzprogramm Oberstufe</u> 27F6A3LP21	11.6.2026	KL: Ilse Polleichtner Ref: Dieter Geigle, Violetta Palka	Institut Suchtprävention Hirschgasse	Erfahrungsaustausch und Reflexion stehen im Mittelpunkt. Was ist gelungen? Wo gibt es Hemmschwellen? Fachlicher Austausch und Durchführung zusätzlicher Übungen seitens der Referent*innen. TN können bedürfnisorientiert Themen und Übungen einbringen.
<u>Achtung Smartphone! Risiko und Sucht bei Volksschulkindern</u> 26F6GFLP01	13.07.2026	KL: Ilse Polleichtner Ref: David Vogl	Institut Suchtprävention Hirschgasse	Volksschulkinder werden immer früher mit digitalen Geräten ausgestattet. Das Seminar diskutiert die neue Lebenswelt der Generation Alpha, deren Denk- und Lebensweise hochgradig digital verlaufen wird. Das Seminar thematisiert die Früherkennung von kritischen Konsummustern und problematischem Sozialverhalten. Es werden Gegenstrategien anhand von Beispielen und Übungen vorgestellt.
<u>Herausforderungen durch neue Medien im Klassenzimmer</u> 26F6ÜFLP03	14.7.2026	KL: Dominik Buchmeier Ref: Sabine Buchner	PH OÖ Huemerstraße	Was fasziniert Kinder und Jugendliche im Internet? Welche Auswirkung hat dies auf den Umgang miteinander? Wer ist verantwortlich, wenn plötzlich Beleidigungen, Bedrohungen und Ausschlüsse aus Social-Media-Gruppen stattfinden? Rechtliches, Mobbing, sowie die Besonderheiten und der Ablauf von Cybermobbing werden hier ausführlich und praxisnah erarbeitet.
<u>Zusammen.wachsen: Lebenskompetenzprogramm für die Volksschule</u> 26F6GFLP04	14.07.2026 15.07.2026 16.07.2026	KL: Ilse Polleichtner Ref: David Vogl	Institut Suchtprävention Hirschgasse bzw. Online am 16.7.	Fähigkeiten, die es ihnen ermöglichen mit sich selbst und mit anderen gut umgehen zu können. Durch das Programm wird ein gutes Klassenklima aufgebaut und die Zusammenarbeit in der Klasse gefördert. Alle Teilnehmer*innen erhalten das ausführliche Unterrichtsmanual. Im Seminar wird damit bereits gearbeitet.

<p>Gewaltfreie Kommunikation im Schulalltag – Worte können Fenster sein oder Mauern 26F6ÜFLP02</p>	<p>14.7. 2026</p>	<p>KL: Elisabeth Peham Ref: Astrid Miller</p>	<p>PH ÖÖ Huemerstraße</p>	<p>Kommunikation bildet die Grundlage für erfolgreiche Verbindungen besonders im Lehrer-Schüler-Verhältnis. Die gewaltfreie Kommunikation (Dr. Marshall B. Rosenberg) ermöglicht eine positive Beziehung durch einfühlsames Zuhören, ehrlichen Ausdruck von Bedürfnissen und wertschätzenden Dialog. Dies fördert nicht nur ein besseres Verständnis, sondern auch ein unterstützendes Lernumfeld.</p>
--	-------------------	--	--------------------------------	--